Termine im Juni 2025

So	**1.**	**7. Sonntag der Osterzeit,** Tag des Lebens (Aktion Leben), Welttag der sozialen Kommunikationsmittel, Sammlung für das Orgelprojekt	**9:30** **18:30**	**hl. Messe,** anschl. Pfarrcafé **hl. Messe**
Di	3.		18:30	Stille Anbetung (etwa 1 Stunde)
Do	5.	Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer	18:30 19:30	hl. Messe Gemeindeausschuss GA
Fr	6.		18:30	hl. Messe
Sa	7.		18:05 18:30	Vesper hl. Messe, Vorabend
So	**8.**	**Pfingsten** Vatertag	**9:30** **18:30**	**hl. Messe,** anschl. Pfarrcafé **hl. Messe**
Mo	9.	Pfingstmontag	9:30	hl. Messe keine Abendmesse!!!
Di	10.		18:30 19:30	Stille Anbetung (etwa 1 Stunde) Männerrunde
Do	12.		15:00 18:30	Seniorenclub zu ebener Erd hl. Messe
Fr	13.	Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester, Kirchenlehrer	18:30	hl. Messe
Sa	14.	Sonderkollekte Aktion Leben	18:05 18:30	Vesper hl. Messe, Vorabend
So	**15.**	**Dreifaltigkeitssonntag** Sonderkollekte Aktion Leben	**9:30** **18:30**	**Familienmesse,** anschl. Pfarrcafé **hl. Messe**
Mo	16.		19:00	Bibelaustausch in St. Elisabeth
Di	17.		18:30	Stille Anbetung (etwa 1 Stunde)
Mi	18.		18:30	hl. Messe, Vorabend
Do	**19.**	**Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam**	**9:30** **18:30**	**hl. Messe der ganzen Pfarre in St. Thekla, anschließend Fronleichnamsprozession - keine hl. Messe in der Paulanerkirche!!!** **hl. Messe**
Fr	20.	Weltflüchtlingstag	18:30	hl. Messe
Sa	21.		18:05 18:30	Vesper hl. Messe, Vorabend, Dank und Abschied von unserem Pfarrvikar Dr. Boris Hološnjaj, anschl. Agape
So	**22.**	**12. Sonntag im Jahreskreis**	**9:30** **18:30**	**hl. Messe,** anschl. Pfarrcafé **hl. Messe**
Di	**24.**	**Geburt des hl. Johannes des Täufers**	**18:30**	**hl. Messe**
Do	26.		18:30 19:30	hl. Messe Bibelgespräch - Themen und Bezüge: „Maria - Mutter der Kirche“
Fr	**27.**	**Heiligstes Herz Jesu**	**6:30** **18:30**	**Morgen-D/Tankstelle in der Loreto-Kapelle** **hl. Messe**
Sa	28.		18:05 18:30	Vesper hl. Messe, Vorabend
So	**29.**	**Hl. Petrus und hl. Paulus**	**9:30** **11:30** **18:30**	**hl. Messe,** anschl. Pfarrcafé **hl. Messe mit Hw. Silvio Crosina, Gruppo Amici** **hl. Messe**

Rosenkranz ab 17:40 Uhr vor jeder hl. Messe, außer an Sonn- und Feiertagen. An Samstagen ab 17:30 Uhr!
Beichtzeiten nach Vereinbarung: Di während der Anbetung; Do, Fr, Sa vor jeder Abendmesse; anwesende Priester ansprechen!
Bürozeiten Dienstags geschlossen, donnerstags 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Paulanergasse 6/ 1. Stock.
Pfarrkindergarten Paulaner: 4., Waaggasse 4, Hoftrakt (Palais Colloredo), Leiterin: Johanna Fabiankowitsch. Die Einrichtung wird von der St. Nikolaus-Stiftung geführt. Tel.: 0676/ 555 54 75, E-Mail: paulaner@nikolausstiftung.at
Gottesdienste der Priesterbruderschaft St. Petrus (außerordentlicher Ritus): Siehe: http://www.sankt-leopold.at/seiten/messordnung.html
Spendenkonto: Pfarre zur Frohen Botschaft, IBAN AT23 2011 1000 0318 8140 – Verwendungszweck: „Wieden-Paulaner“ oder „Orgelprojekt Paulanerkirche“.

Gebetsanliegen des Papstes
Dass wir im Mitgefühl für die Welt wachsen: Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.

Impressum: Informationsblatt der Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, Paulanergasse 6, 1040 Wien, Tel. 01 / 505 50 60/40
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrvikar Dr. Boris Hološnjaj, Email: Wieden-Paulaner@zurFrohenBotschaft.at

Pfarre zur Frohen Botschaft

PAULANER NACHRICHTEN

Juni 2025

Liebe Paulanerinnen und Paulaner!

Es fällt mir nicht leicht, diesen letzten Text für die Paulaner Nachrichten zu schreiben.
Nach beinahe sieben Jahren endet mein Dienst als Pfarrvikar in der Wieden-Paulaner-Pfarrgemeinde und in der Pfarre zur Frohen Botschaft. Nach der zweimonatigen Sommerpause wird für die erste Nummer der Paulaner Nachrichten im September 2025 ein anderer/eine andere für den Text der ersten Seite der PN verantwortlich sein.
Einerseits scheint mir, dass die Zeit, die ich hier verbracht habe, im Nu verflogen ist. Andererseits aber denke ich an so Vieles, was in diesen Jahren geschehen ist – bei diesen Gedanken scheint mir wieder, dass die Zeit gar nicht so kurz war.
In den ersten zwei Jahren war mein Dienst in Zusammenarbeit mit Monsignore Franz Wilfinger. Ich hatte in dieser Zeit gute Gelegenheit, die liturgischen und gemeindlichen Gepflogenheiten in der Wieden-Paulaner-Pfarrgemeinde kennenzulernen, was mir geholfen hat, als ich dann allein als Pfarrvikar in ihr tätig war. Es ist nicht reibungslos gegangen, aber ich habe dabei einiges gelernt.
Ich empfinde tiefe Dankbarkeit für so viel Gutes und Schönes, das mir hier widerfahren ist, für viele wunderbare Beziehungen und Freundschaften, Ereignisse und Feiern, Aktionen und Veranstaltungen. Die Paulaner Gemeinde hat einige engagierte Mitglieder, die in selbstloser Hingabe da sind, wenn es darum geht, etwas Nützliches und Sinnvolles auf die Beine zu stellen. Ihnen allen danke ich herzlichst.
Es ist sicherlich auch Manches zu kurz gekommen. Ich hatte z.B. die Idee gehabt, Kinder- und Jugendarbeit zu intensivieren, muss aber mit Bedauern feststellen, dass es nicht gelungen ist. Nur die Erstkommunionvorbereitung und die Wort-Gottes-Werkstatt (dank Trixi Langer) sind gut gelaufen und haben mir Freude bereitet.
Auf die gottesdienstlichen Feiern in der Paulanerkirche schaue ich gerne zurück. Es war in den meisten Fällen gut gestaltet und dem Moment angepasst.
Zum Schluss möchte ich alle um Verzeihung bitten, die ich in diesen Jahren unabsichtlich verletzt oder beleidigt habe, deren Erwartungen ich nicht erfüllt oder enttäuscht habe, und die ich vielleicht nicht genug beachtet oder berücksichtigt habe.
Eine der Bitten meines Morgengebets war immer: „für meine Pfarrgemeinde und ihr Wohlergehen“. Ich werde Ihrer/Euer auch in Zukunft in meinem Gebet gedenken und wünsche Ihnen/Euch für die Zukunft nur das Beste und reichlichen Segen Gottes.

Wien, den 28. Mai 2025 - am Vortag vor Christi Himmelfahrt

Ihr/Euer Pfarrvikar Boris Hološnjaj

Foto: Maria Hollunder Fotografie

Fronleichnam 2025

Das Fronleichnamsfest wird dieses Jahr am Donnerstag, den 19. Juni 2025 gefeiert. Die Gestaltung wird ähnlich wie im letzten Jahr sein: Die Messfeier beginnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Thekla. Es wird während des Wortgottesdienstes einen eigenen Kindergottesdienst im Josef-Calasanz-Saal geben. Das Motto lautet „Geh mit Gott“. Nach dem Evangelium werden die teilnehmenden Gläubigen eingeladen sich mit den Nachbarn über die Frage „Wonach hungere ich? Was ist mir für mein geistiges Leben wichtig?“ auszutauschen. Bei den Fürbitten wird dann darauf Bezug genommen. Bei der Messe wird für den Canisibus (= Suppenbus der Caritas) gesammelt.

Nach dem Gottesdienst gehen wir bei der Fronleichnamsprozession – wie letztes Jahr – über eine Statio im Rudolf-Sallinger-Park zur Kirche St. Florian, wo anschließend die Messe mit dem großen Segen abgeschlossen wird. Bei der Statio wird je ein Vertreter der vier Pfarrgemeinden ein Zeugnis geben zu dem Thema, was für ihn/ihr geistliches Brot ist beziehungsweise wie er/sie den geistlichen Hunger stillt. Es geht also darum, was einem Kraft und Zuversicht gibt im Glauben. Die Prozession wird so wie letztes Jahr von der Gruppe SambAttac lautstark begleitet. Es wird auch dieses Jahr keine Monstranz, sondern nur eine große Hostie bei der Prozession verwendet.

Nach der liturgischen Feier wird am Kirchenvorplatz, im Florianisaal und auch hinten in der Kirche bei einer großen Agape weitergefeiert. Der Verein MUT wird auch dieses Jahr einen vegetarischen Eintopf beisteuern.

Im Vorbeigehen (z.B. bei der Prozession) sollen bewusst auch Personen mit kleinen Goodies auf das Fest aufmerksam gemacht werden. Das ist den verantwortlichen Personen ein großes Anliegen.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder der Pfarre zur Frohen Botschaft und ihrer vier Pfarrgemeinden und damit auch an alle Paulaner*innen beim gemeinsamen Fronleichnamsfest mit dabei zu sein!

Thomas Langer

Baubericht Juni 2025

Vergangenes Jahr wurde die Wiedner Hauptstraße baulich verändert, aber während der Arbeiten mehrten sich Graffiti an der Fassade der Paulanerkirche. Dies geschah durch die temporäre Aura einer „Gstettn“ und so wurde die westliche Außenwand immer bunter. Es liefen bereits Gespräche im Vermögensverwaltungsrat unserer Pfarre, wie das Reinigen und Übermalen stattfinden kann, als in der Nacht auf Gründonnerstag gutmeinende Heinzelmännchen die Graffiti mit einer hellweißen Farbe übermalten. Bis heute wurde nicht gänzlich geklärt, wer dies genau war, jedoch war es eine Gruppe von Leuten, die rasch möglichst viel Fläche übermalen wollten. Eine professionelle Firma hätte die alte Farbe und lockeren Putz abgeschert, ausgebessert und danach übermalt, wodurch ein langlebigeres Ergebnis entstanden wäre. Mittlerweile bröckelt die neue Farbe jedoch schon ab, da die teils lockere, alte Farbe übermalt wurde. Auch besteht die Gefahr, dass das Bundesdenkmalamt eine Strafe verhängt (wegen unpassendem Farbton, Material und Ausführung), weshalb das Bauamt der Erzdiözese eine rasche Ausbesserung empfiehlt.

Es gab weiters eine Begehung des Turmes durch einen Dachdecker, der in der Erzdiözese bereits bei vielen Kirchen zum Einsatz kam. Dies galt der Besprechung eines Kostenvoranschlages zum Tausch der Verblechung, da im zwiebelförmigen Teil statt hochwertigem Kupfer (400 Jahre Nutzungsdauer möglich) nur relativ kurzlebiges Zink (80 – 100 Jahre Nutzungsdauer) angebracht worden war. Ursprünglich war dort zwar Kupfer vorhanden, jedoch wurde es als Kriegsspende im 2. Weltkrieg eingezogen und durch Zinkblech ersetzt. Dieses ist nun am Ende seiner Nutzungsdauer und hat bereits Rost angesetzt bzw. ist schon löchrig. Der Tausch der Verblechung wurde noch nicht beauftragt, da dies eine hochpreisige (aber nötige) Investition ist, jedoch können die Arbeiten in zwei Tranchen durchgeführt werden.

Ansonsten ist zu erwähnen, dass für die Sakristei zur Mäuseabwehr mit Ultraschall zwei neue Geräte gekauft und zwei neue Thermometer/Hygrometer für die EMAS-Aufzeichnungen besorgt wurden.

Baureferent Josef Lang

Pfarre zur Frohen Botschaft

Wieden-Paulaner.zurFrohenBotschaft.at

Herzliche Einladung zur

Feierlichen Verabschiedung von Pfarrvikar Boris Hološnjaj

Samstag, 21. Juni 2025

18:30 Uhr

Dankmesse in der Paulanerkirche (1040 Wien, Irene-Harand-Platz)

und Agape im Theresiensaal (1040 Wien, Paulanergasse 6)

Abschied von Pfarrvikar Boris Hološnjaj

So schnell vergehen sieben Jahre! Im September 2018 kam Dr. Boris Hološnjaj als Pfarrvikar in unsere Pfarrgemeinde Wieden Paulaner. Zuerst noch als Unterstützung für Monsignore Franz Wilfinger, von dem er die Erstkommunion- und Firmvorbereitung übernahm, nach dessen Pensionierung im April 2020 als allein verantwortlicher Priester vor Ort. Und nun werden wir ihn am 21. Juni 2025 bereits wieder verabschieden!

Boris, Sohn eines griechisch-unierten Priesters, hatte das Seminar in Zagreb besucht, den 15-monatigen Militärdienst absolviert und sein Theologiestudium in Luzern abgeschlossen. Noch vor seiner Weihe zum Diakon 1988 heiratete er, danach studierte er am päpstlichen Institut für Liturgiewissenschaften (Istituto orientale) in Rom weiter, um die eigene Tradition besser kennenzulernen.

Nach seiner Übersiedlung nach Wien 2001 stand Dr. Hološnjaj plötzlich mit drei Kindern alleine da, arbeitete als Religionslehrer und als Hilfskaplan in der Canisius-Pfarre, bevor er sich schließlich 2018 für unsere Pfarrgemeinde bewarb.

Worauf blickt Boris gerne zurück? „Ich habe mich in der Gemeinde sehr wohl gefühlt, zu vielen Menschen habe ich persönliche Beziehungen. Die Gottesdienste und die Vesper habe ich gerne gefeiert, die Aktivitäten – Pfarrcafé, Senioren- und Männerrunde, Bibelgespräch –sehr geschätzt. Und den Kontakt mit den vielen Ehrenamtlichen, für deren Einsatz ich dankbar bin.“

Die Schwierigkeiten seien nicht verschwiegen: „Dass wir keinen Mesner mehr haben, dass das Orgelprojekt so langsam vorangeht! Ich hätte auch gerne eine Jugendgruppe gehabt, aber das hat sich nicht ergeben.“

Dass er als einziger Priester alleine im Pfarrhaus wohnt, gibt ihm zwar Handlungsfreiheit, andererseits auch viel Verantwortung und zusätzliche Arbeit. 2022 kam noch die Betreuung einer ukrainischen Familie dazu – praktisch, dass Boris neben Ruthenisch, Serbisch, Italienisch und Deutsch auch Russisch spricht.

Was wünscht Pfarrvikar Boris der Gemeinde Wieden Paulaner? „Ich wünsche euch, dass die Gemeinde auch in Zukunft ein aktives Gemeindeleben hat, dass die bestehenden Runden erhalten bleiben, es weiterhin Erstkommunion gibt. Und dass bald wieder ein Priester im Paulaner Pfarrhaus wohnt.“

Und ganz wichtig ist ihm: „In Pension zu gehen ist meine freie Entscheidung, niemand hat mich dazu gedrängt! Aber ich habe gemerkt, dass ich nicht mehr alles so mache, wie ich mir das vorstelle. Jemand anderer könnte das vielleicht besser tun. Und ich möchte mehr Zeit in meiner alten Heimat, bei Familie und Geschwistern verbringen.“

Boris wird noch über den Sommer hier bleiben, denn „Urlaubsvertretungen sind so schwer zu bekommen!“, bevor er sich in die Pension verabschiedet. Wir wünschen ihm alles Gute!

Gabriele Buresch

Orthodoxe Tradition, vereint mit Rom

Die Ruthenen – europäische Ostslawen, verwandt mit Slowaken, Polen – waren bis ins 17. Jahrhundert orthodox, dann erfolgte die Union mit Rom, Anerkennung von Glaubenslehre und Autorität des Papstes, aber Besonderheiten wie Heirat, Gottesdienste in slawischer Sprache. Von Maria Theresia wurden sie nach Südungarn in die Batschka (Vojvodina) umgesiedelt, 1777 entstand ein Bistum für alle Unierten in Südungarn in Krizevci (Kreuz), auch für griechisch unierte Kroaten, das - auch im ehemaligen Jugoslawien – bis heute weiter besteht.

Danke für viele Medienjahre

Mit der bevorstehenden Verabschiedung unseres Pfarrvikars Dr. Boris Hološnjaj endet auch für mich ein Kapitel in unserer Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner, zu den heiligen Schutzengeln. Seit seinem Amtsantritt habe ich die Verantwortung für die Medienarbeit übernommen.

In diesen Jahren durfte ich viele Aufgaben übernehmen: die Pflege der Pfarrhomepage, das Layout der Paulaner Nachrichten, die Termintabelle, die Betreuung der sozialen Medien (Facebook), das Fotografieren und grafische Gestalten verschiedenster Materialien. Auch das aktuelle Logo unserer Pfarrgemeinde stammt aus meiner Feder, ebenso wie verschiedene Plakate, Fahnen und Banner, etwa für den Advent- und Ostermarkt.

Ein besonderes Anliegen war mir die Begrüßung neuer Kirchenbesucher: Auf meinen Vorschlag hin wurde ein Monitor im Schaukasten installiert, der einen einfachen Einblick in unsere Pfarre bzw. in unsere Pfarrgemeinde ermöglicht.

Nun ist für mich die Zeit gekommen, diese Tätigkeit in dankbarer Erinnerung zu beenden. Ich danke allen herzlich, die mich unterstützt haben – beim Planen der Paulaner Nachrichten, für das Verfassen und Redigieren von Artikeln, beim Korrekturlesen, für die Hilfe beim Schaukasten und vielem mehr. Eure Mitarbeit, euer Vertrauen und Mitdenken haben diese Aufgabe für mich zu etwas Besonderem gemacht.

Es fällt mir nicht leicht, eine Tätigkeit zu beenden, die ich mit viel Freude, Engagement und Überzeugung ausgeübt habe. Doch mit dem Abschied von Pfarrvikar Dr. Hološnjaj nutze auch ich die Gelegenheit, neue Prioritäten zu setzen. Vergelt’s Gott für die schöne gemeinsame Zeit!

Tomislav Josipovic

Pfarre zur Frohen Botschaft
Belvederegasse 25, 1040 Wien

Homepage: www.Pfarre.zurFrohenBotschaft.at
Telefon: 01/505 50 60
Email: Pfarre@zurFrohenBotschaft.at
Pfarrer: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

Pfarrgemeinde Wieden-Paulaner
Paulanergasse 6, 1040 Wien

Homepage: www.Wieden-Paulaner.zurFrohenBotschaft.at
T: 01/505 50 60 - DW40 Büro Wieden-Paulaner
Pfarrvikar: Boris.Holosnjaj@zurFrohenBotschaft.at
Sekretärin: Natalie.Janicek@zurFrohenBotschaft.at